

elements ES 516



AGFEO

einfach | perfekt | kommunizieren

Sicherheitshinweise

- Aufbau und Wartung der Anlage nur durch geschultes Fachpersonal!
- Achtung! Die TK-Anlage muss elektrisch geerdet sein. Schließen Sie daher den Euro-Schutzkontaktstecker des Netzkabels nur an eine fachgerecht verlegte, geerdete Steckdose (Schutzkontakt-Steckdose) an, um eine Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen! Diese Steckdose muss nahe der TK-Anlage angebracht sein.
- Während eines Gewitters dürfen Sie Anschlussleitungen weder anschließen noch lösen.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie die Anschlussfeldabdeckung entfernen.
- Ziehen Sie zum Ausschalten der TK-Anlage den 230 V- Netzstecker, bevor Sie die Anschlussleitungen zu den Teilnehmern und zum ISDN-Netz anschließen. Lebensgefahr!
- Schutzmaßnahme! Um die elektrostatisch gefährdeten Bauelemente der TK-Anlage zu schützen, berühren Sie bitte mit dem Finger kurzzeitig das Gehäuse der Telefonanlage, bevor Sie mit den Installationsarbeiten beginnen. Dadurch leiten Sie mögliche elektrostatische Ladungen ab.
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten ins Innere der TK-Anlage gelangen. Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Eine Haftung für Folgeschäden, wie z.B. Kosten für eine unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindung, wird ausgeschlossen.
- Bei Stromausfall ist die TK-Anlage außer Betrieb. Sie können nicht telefonieren.

Die TK-Anlage ist für den Anschluss an ISDN-Basisanschlüssen (DSS 1, Anlagen- oder Mehrgeräteanschlüsse) bestimmt.

An die analogen Teilnehmeranschlüsse der TK-Anlage dürfen Sie alle analogen Endgeräte anschließen, die Sie auch am analogen Telekommunikationsnetz betreiben dürfen.

An einen internen S0-Bus dürfen Sie alle DSS 1-ISDN-Endgeräte anschließen, die Sie auch direkt am ISDN-Netz betreiben dürfen. Ausserdem können Sie zwei digitale AGFEO-Systemtelefone an jedem internen S0-Bus anschließen.

Sind die Digital-Ports auf UP0 intern konfiguriert, können Sie je Port ein AGFEO UP0-Systemtelefon betreiben.

Der LAN-Anschluss dient zur Integration der elements in ein bestehendes Netzwerk.

Jeder andere Gebrauch der TK-Anlage ist nicht bestimmungsgemäss und daher unzulässig.

Die TK-Anlage besitzt die Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE).

Die TK-Anlage erfüllt die vorgeschriebenen Konformitäts- und Sicherheitsbestimmungen.

Über dieses Handbuch

Diese Anleitung ist gültig für den Auslieferungszustand der Anlage. Sollte die Anlage durch eine vom Hersteller bereitgestellte neue Software modifiziert werden, können einzelne Teile der Anleitung Ihre Gültigkeit verlieren. Alle in der Anleitung genannten ISDN-Leistungsmerkmale werden von der Anlage unterstützt. Allerdings werden nicht alle Leistungsmerkmale von den Netzanbietern bereitgestellt.

Sicherheitshinweise	2
Über dieses Handbuch	2
Inhaltsverzeichnis	3
Lieferumfang kontrollieren	4
Standort wählen	4
230 V Netzversorgung	4
Anschlussfeld der ES 516 öffnen	5
Anschlussbelegung der ES 516	5
Einstellungen der Digitalports	6
Umschaltbare Digital Ports - externer ISDN-Anschluss	7
Umschaltbare Digital Ports - interner S0-Anschluss	8
Umschaltbare Digital Ports - UP0	9
Betriebsart von analog-Port 8 ändern	9
FTZ TFE anschliessen	10
Anschließen der Kabel	10
Inbetriebnahme	11
Wichtiger Hinweis zum Betrieb von Systemtelefonen	11
Die Konfiguration der ES 516 - IP abfragen	12
In die Konfigurationsoberfläche einloggen	13
Die Benutzer-Verwaltung	14
Die Benutzer-Einstellungen	15
Standorte anlegen	16
ISDN Leitungen einrichten	16
Externe SIP-Anschlüsse einrichten	17
Rufverteilungen einrichten	18
Rufverteilungen einrichten	19
Rufverteilungen einrichten	20
Voiceboxen	21
Die Rufprofile - Schritt 1	22
Die Rufprofile - Schritt 2	23
Die Rufprofile - Schritt 3	24
ST 40 IP anmelden	25
SIP-Telefone anmelden	26
Urheberrecht	27
Technische Änderungen	27
Technische Hotline	27

Lieferumfang kontrollieren

- 1 TK-Anlage
- 1 Befestigungsmaterial
- 1 Ethernetkabel
- 1 ISDN-Anschlußkabel (RJ 45 - RJ 45)
- 1 Quickstartanleitung
- 1 CD mit Softwarepaket TK-Suite Client elements
- 1 Bohrschablone

Die Bedienungsanleitungen im PDF-Format finden Sie auf unserer Homepage www.agfeo.de

Standort wählen

- Installieren Sie die TK-Anlage nur in einem trockenen und nicht explosionsgefährdeten Raum. Sie darf nicht installiert werden: in der Nähe von Klimaanlage, Heizkörpern, Geräten mit unzulässigen Störstrahlungen, an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung, in übermäßig staubhaltiger Umgebung und nicht an Orten, wo Sie mit Wasser oder Chemikalien bespritzt werden könnte.
- Umgebungstemperatur: 5°C bis 40°C
- Luftfeuchte: max. 70 % (nicht kondensierend)
- Die TK-Anlage müssen Sie senkrecht, mit der Anschlussseite nach unten, auf festem, ebenem Untergrund montieren.
- Mindestabstand des Gehäuses zu anderen Begrenzungen oben und unten: 50 mm.
- Der Abstand der TK-Anlage zur 230 V Netzsteckdose und zur IAE-Steckdose sollte nicht größer als 1 m sein (Länge des Netzkabels ca. 1,20 m).

230 V Netzversorgung

Ein separater Stromkreis für die 230 V Netzversorgung der TK-Anlage ist empfehlenswert. Bei Kurzschlüssen durch andere Geräte der Haustechnik wird damit die TK-Anlage nicht außer Betrieb gesetzt.

Wenn Sie eine Anschlußleitung der Telefonanlage außerhalb des Gebäudes führen, empfehlen wir, einen geeigneten externen Überspannungsschutz zum Schutz der TK-Anlage vorzusehen.

Stecken Sie den 230 V Netzstecker erst nach Abschluss der Montage, Überprüfung der Verkabelung und bei geschlossenem Gehäuse ein.

Achtung! Die TK-Anlage muss elektrisch geerdet sein. Schließen Sie daher den Euro-Schutzkontaktstecker des Netzkabels nur an eine fachgerecht verlegte, geerdete Steckdose (Schutzkontakt-Steckdose) an, um eine Gefährdung von Personen und Sachen auszuschließen!

ES 516

Anschlussfeld der ES 516 öffnen



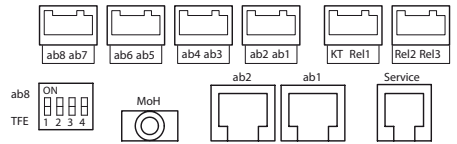
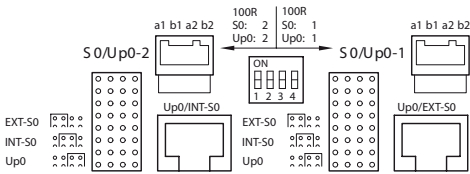
Drücken Sie die Rastnase mit einem Schraubendreher herunter.



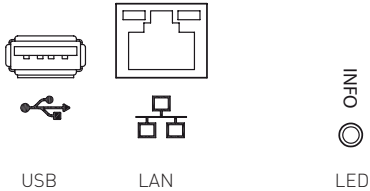
Schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung ab.

Anschlussbelegung der ES 516

Anschlüsse an der Front



Anschlüsse an der Seite



Einstellungen der Digitalports

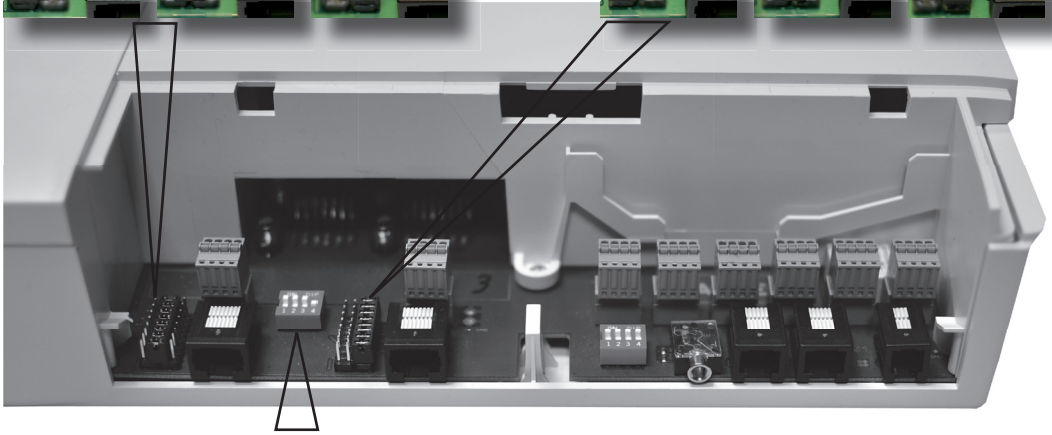
Jumperstellungen Digitalport 2

S₀ extern | S₀ intern | Up₀ int



Jumperstellungen Digitalport 1

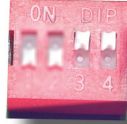
S₀ extern | S₀ intern | Up₀ int



Abschlusswiderstand Digitalport 2



Abschlusswiderstand Digitalport 1



Hinweis:

Die Abschlußwiderstände sind geschaltet, wenn die DIP-Schalter auf „On“ stehen.

Bevor Sie Änderungen an der Konfiguration der Digitalports vornehmen, ziehen Sie bitte den Netzstecker der TK-Anlage!

Externer ISDN-Anschluss

Den externen ISDN-Anschluss können Sie an einem Anlagen-oder an einem Mehrgeräteanschluss betreiben. Haben Sie Digital-Port 1 auf ISDN-extern konfiguriert, können Sie, anstatt der Klemmverbindungen, die zugehörige Buchse der ES 516 zum Anschliessen verwenden.

- Drücken Sie die Klemmfeder mit einem geeigneten Werkzeug (Schraubendreher mit schmaler Klinge) herunter und schieben Sie die einzelnen Adern bis zum Anschlag in die Klemme.
Klemme: a1 - grüne Ader
 b1 - braun
 a2 - gelb
 b2 - weiß
- Zum Trennen einer Verbindung drücken Sie die Klemmfeder mit einem geeigneten Werkzeug (Schraubendreher mit schmaler Klinge) herunter und ziehen die Ader heraus.

Abschlusswiderstände für den externen S0-Anschluss

Anlagenanschluss - Die beiden DIP-Schalter für die 100 Ohm-Abschlusswiderstände müssen geschlossen sein (Auslieferungszustand).

Mehrgeräteanschluss - Die beiden DIP-Schalter für die 100 Ohm - Abschlusswiderstände müssen für den Mehrgeräteanschluss:

- **eingeschaltet** sein, wenn der externe S0-Anschluss direkt am NTBA angeschlossen wird oder an die letzte IAE-/ UAE-Dose angeschlossen ist und in der Dose die 100 Ohm-Abschlusswiderstände nicht angeschlossen sind,
- **ausgeschaltet** sein, wenn in der letzten IAE-/UAE -Dose die 100 Ohm-Abschlusswiderstände angeschlossen sind oder die TK-Anlage nicht das letzte ISDN-Endgerät am Mehrgeräteanschluss ist.

Nachdem Sie alle Installationsarbeiten abgeschlossen haben, stecken Sie den Westernstecker des Anschlusskabels in die Steckdose Ihres ISDN-Anschlusses.

Umschaltbare Digital Ports - interner S0-Anschluss

An einen internen S0-Anschluss der TK-Anlage können Sie, wie an einen Mehrgeräteanschluss, bis zu acht ISDN-Endgeräte anschließen.

ISDN - Endgeräte:

- digitale AGFEO-Systemtelefone (max. 2 digitale Systemtelefone pro S0 Bus)
- ISDN - Telefone
- ISDN - PC-Karten
- ISDN - Faxgeräte

Sie können bis zu vier ISDN - Endgeräte anschließen, die über keine eigene Stromversorgung verfügen. Zum Beispiel: 4 ISDN - Telefone oder 2 digitale Systemtelefone und 2 ISDN - Telefone.

Weitere angeschlossene ISDN - Endgeräte benötigen eine eigene Stromversorgung.

Die ISDN-Endgeräte müssen nach dem Protokoll DSS1 arbeiten.

Zum Installieren eines internen S0-Anschlusses benötigen Sie folgendes Material:

- Fernmeldeleitung, wir empfehlen den Kabeltyp I-Y (St) Y 2 x 2 x 0,6 Lg
- IAE- oder UAE-Anschlussdosen, max. 12 Dosen
- Abschlusswiderstände, 100 Ohm, Belastbarkeit 0,25 Watt, 2 Stück

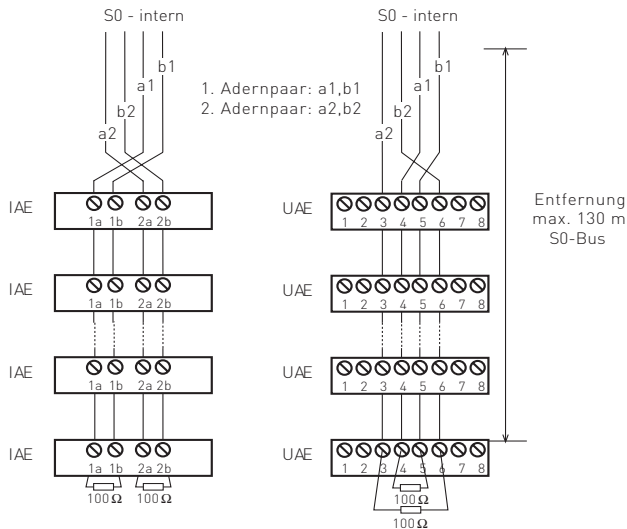
Ein interner S0-Anschluss darf 130 m lang sein (Entfernung - TK-Anlage bis zur letzten IAE/UAE-Anschlussdose).

Abschlusswiderstände für den internen S0-Anschluss

Den internen S0-Anschluss müssen Sie abschließen. Beschalten Sie die letzte IAE/UAE-Anschlussdose mit zwei 100 Ohm - Abschlusswiderständen (Siehe Abb.).

Die DIP-Schalter müssen eingeschaltet sein.

1. Adernpaar a1 rot
b1 schwarz
2. Adernpaar a2 weiß
b2 gelb



Achten Sie bei der Installation auf die Zähweise der UAE-Dosen !

Vertauschen Sie a2 nicht mit b2 und a1 nicht mit b1 !

Umschaltbare Digital Ports - UP0

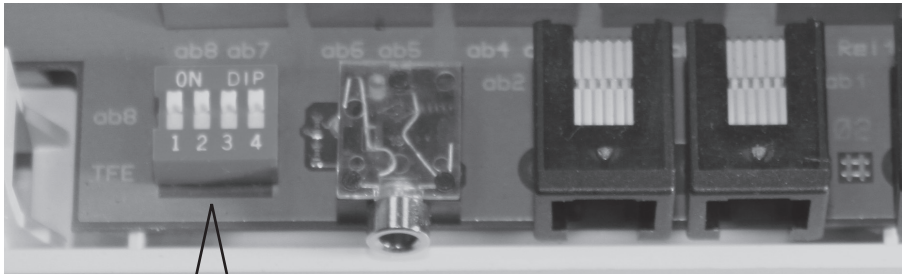
Ist der Digital Port auf UP0 konfiguriert, werden nur die beiden mittleren Pins (b1, a2) benötigt.

Anschluss der Teilnehmerleitungen

- Adern 11 mm abisolieren
- Schieben Sie die einzelnen Adern bis zum Anschlag in die Klemme, **ohne** die Klemmfeder zu drücken.
- Zum Trennen einer Verbindung drücken Sie die Klemmfeder mit einem geeigneten Werkzeug (Schraubendreher mit schmaler Klinge) herunter und ziehen die Ader heraus.
- Die Adern werden an den Anschlußdosen an den Pins 4 und 5 angelegt.
- Bitte beachten Sie, dass auch zum Betrieb von Up0 das Einschalten der Abschlusswiderstände empfohlen wird.
- Bitte beachten Sie, dass nur 1 Endgerät je Up0 Anschluss betrieben werden kann.

Betriebsart von analog-Port 8 ändern

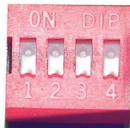
Sie haben die Möglichkeit, eine FTZ TFE an Ihrer elements ES 516 zu betreiben. Als Sprachkanal wird dazu der ab-Port 8 genutzt. Hierzu müssen Sie, wie unten dargestellt, die Betriebsart ändern.



ab Port 8 als analoger
Telefonanschluß



ab Port 8 als Sprachkanal
für eine FTZ-TFE



ES 516

FTZ TFE anschliessen

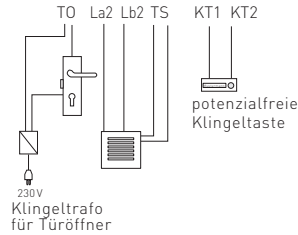
- Anschluss eines potentialfreien Klingeltasters an die KT-Kontakte der ES 516.
- Anschluss des gleichstromfreien Sprechkreises der TFE an a/b Port 8.
- Steuerung des Türöffners über die potentialfreien Relaiskontakte von Relais 1 der ES 516.

Maximale Kontaktbelastung: 30 VDC/1 A. Den Türöffner können Sie nur nach Anschaltung eines externen Klingeltrafos von einem Endgerät der TK-Anlage betätigen.

- Steuerung der TFE über die potentialfreien Relaiskontakte von Relais 2 der ES 516.
- Maximale Kontaktbelastung: 30 VDC/1 A

Türfreisprecheinrichtung mit Schnittstelle nach FTZ 123 D 12

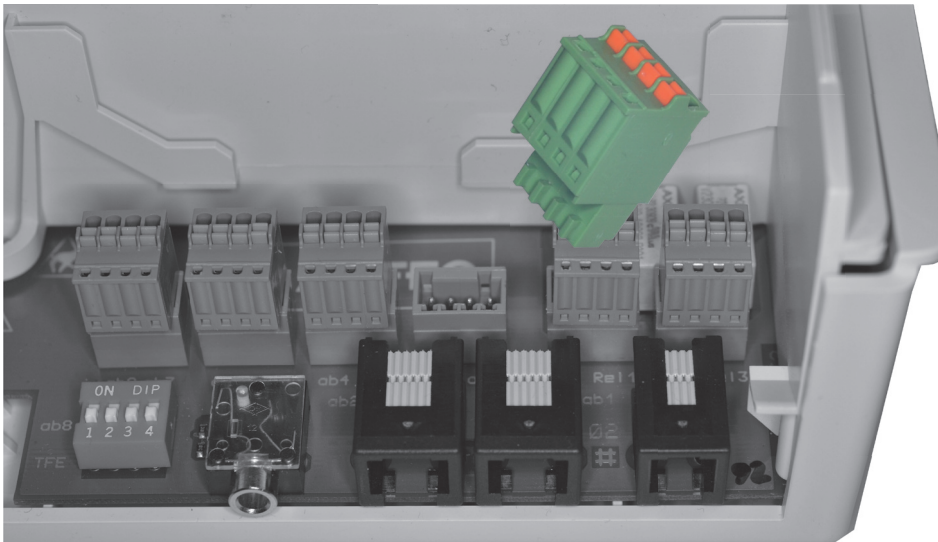
- La2, Lb2 = gleichstromfreier Sprechkreis (analog-Port 8)
- KT1, KT2 = Anschlüsse für potentialfreier Klingeltaster (KT-Kontakte der ES 516)
- T01, T02 = potentialfreie Türöffner-Relaiskontakte (Relais 1 der ES 516)
- TS1, TS2 = Relaiskontakte zum Einschalten eines externen Versärkers (Relais 2 der ES 516)



Anschließen der Kabel

Anschluss der Teilnehmerleitungen

- Adern 11 mm abisolieren
- Schieben Sie die einzelnen Adern bis zum Anschlag in die Klemme, ohne die Klemmfeder zu drücken.
- Zum Trennen einer Verbindung drücken Sie die Klemmfeder mit einem geeigneten Werkzeug (Schraubendreher mit schmaler Klinge) herunter und ziehen die Ader heraus.



Inbetriebnahme

Sie haben die TK-Anlage installiert. Bevor Sie telefonieren können, sind nur noch wenige Handgriffe notwendig.

- Schließen Sie die Endgeräte an. Sie können alle Endgeräte anschließen, die Sie auch am öffentlichen TK-Netz anschließen dürfen.
- Stecken Sie den Westernstecker des ISDN-Anschlusskabels in die Telekommunikationssteckdose (ISDN-Anschlusseinheit, IAE oder Universelle-Anschlusseinheit, UAE) Ihres ISDN-Anschlusses.
- Verbinden Sie den LAN-Anschluss ihrer ES 516 mit dem Netzwerk.
- Schalten Sie die TK-Anlage durch Stecken des Netzsteckers ein.
- Durch Programmieren am PC können Sie die Funktionen der TK-Anlage, zum Beispiel die Rufverteilung und die Externbelegung, nach Ihren Erfordernissen einstellen. Die Fein-
stellung durch Ihren Fachhändler ist via LAN-Zugang möglich.
- Nach der Programmierung der externen Rufnummern und der Rufverteilungen ist Ihre TK-Anlage betriebsbereit.

Wichtiger Hinweis zum Betrieb von Systemtelefonen




Beachten Sie beim Anschluß von S0- und UP0-Systemtelefonen, dass diese über den aktuellen Firmwarestand verfügen müssen!

Aus diesem Grund ist ein Update-Server für Systemtelefone in die ES 516 integriert. Führen Sie das Firmwareupdate Ihrer Systemtelefone durch, wie im Handbuch der Systemtelefone beschrieben. Als Rufnummer des Updateservers geben Sie „*“ ein.

Die Konfiguration der ES 516 - IP abfragen

Um die IP-Adresse der ES 516 zu erfahren gehen Sie wie folgt vor:

Schliessen Sie ein AGFEO Systemtelefon an der ES 516 an.

Nach dem Hochfahren der Anlage bestätigen Sie am Systemtelefon die vergebene Internnummer. Ist ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden, bekommt die ES 516 automatisch eine Netzwerkadresse zugewiesen. Diese können Sie am Systemtelefon mit    abfragen:



Mit den Pfeiltasten ( ) können Sie durch die Einstellungen scrollen.





Geben Sie die angezeigte Netzwerkadresse im Browser ein, um auf die Konfigurationsoberfläche zuzugreifen. Ist kein DHCP-Server vorhanden, können Sie am Systemtelefon die entsprechenden Einstellungen ändern:

- Drücken Sie „Ändern“ um die Einstellung von „Client“ auf „manuell“ zu ändern.
- Scrollen Sie nun bis zur IP-Adresse und drücken Sie „ändern“. Geben Sie eine IP-Adresse ein, die in den Adressraum Ihres Netzwerkes passt und bestätigen Sie mit „OK“.
- Scrollen Sie nun bis zur Subnetzmaske und drücken Sie „ändern“. Geben Sie die Subnetzmaske Ihres Netzwerkes ein und bestätigen Sie mit „OK“.

ACHTUNG:

Ist kein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden, stellt sich die ES 516 nach ca. 30 Sekunden automatisch auf die IP-Adresse 192.168.100.1 ein.

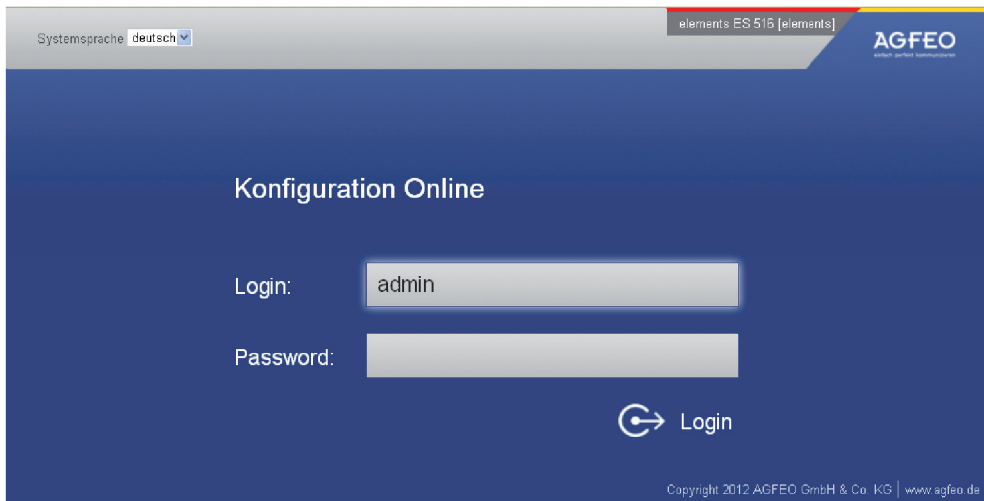
HINWEIS:

Sollte kein Systemtelefon zur Verfügung stehen, können Sie die IP-Adresse auch über ein analoges, CLIP-fähiges Telefon abrufen. Heben Sie dazu am analogen Telefon den Hörer ab und geben dann die Sternprozedur     ein.

Nach dem Auflegen bekommen Sie einen Rückruf der Anlage, bei dem die IP-Adresse mit auffüllenden Nullen als Rufnummer übermittelt wird. Die Punkte zur Trennung der Segmente werden nicht übermittelt. Die IP-Adresse wird dann also wie folgt angezeigt: 192168100001

In die Konfigurationsoberfläche einloggen

Geben Sie die IP-Adresse der ES 516 in Ihren Browser ein und rufen Sie die Seite auf. Es öffnet sich das LOGIN-Fenster:



The screenshot shows the 'Konfiguration Online' login page. At the top left, there is a language dropdown menu set to 'deutsch'. At the top right, it says 'elements ES 516 [elements]' and the AGFEO logo. The main content area has a dark blue background with the title 'Konfiguration Online'. Below the title are two input fields: 'Login:' with the text 'admin' and 'Password:'. A 'Login' button with a circular arrow icon is positioned to the right of the password field. At the bottom right, the copyright notice reads 'Copyright 2012 AGFEO GmbH & Co. KG | www.agfeo.de'.

Geben Sie den Benutzernamen „admin“ und das Passwort „admin“ ein und klicken Sie auf „login“.

HINWEIS:

Änderungen werden durch klicken auf „Übernehmen“ in die Anlage gesendet!



Die Benutzer-Verwaltung

Direkt nach dem Einloggen öffnet sich die Benutzerverwaltung. Hier wird zu jedem angeschlossenen Endgerät beim Erststart ein Benutzer erstellt. Sie können diese Benutzer nun bearbeiten.

The screenshot shows a web interface for user management. At the top, there is a navigation menu with five main categories: HARDWARE, PROVIDERDATEN, BENÜTZER (highlighted), RUFVERTEILUNG, and SERVICE. Under 'BENÜTZER', 'Benutzer-Verwaltung' is selected. Below the menu, there is a '+ Benutzer erstellen' button and a table listing existing users and devices.

Benutzer	Intern-Nr	Geräte	Login	Passwort	Pin-Code
Benutzer11	11	Analog Telefon @ / 1	User11	••••	
Benutzer12	12	Analog Telefon @ / 2	User12	••••	
Benutzer13	13	Analog Telefon @ / 3	User13	••••	
Benutzer14	14	Analog Telefon @ / 4	User14	••••	
Benutzer15	15	Analog Telefon @ / 5	User15	••••	
Benutzer16	16	Analog Telefon @ / 6	User16	••••	
Benutzer17	17	Analog Telefon @ / 7	User17	••••	
Benutzer18	18	Analog Telefon @ / 8	User18	••••	
Benutzer27	27	ST42 UpD @	User27	••••	
Relais22	22				
Relais23	23				
Relais21	21				
Default-User	98	<input type="checkbox"/> Kein Gerät zugewiesen			
Administrator			admin	•••••	

Der markierte Benutzer wird grün eingefärbt. Sie können hier für den Benutzer

- einen Namen
 - eine Internrufnummer
 - eine Beschreibung
 - Benutzername und Passwort für den TK-Suite Client elements
 - eine Benutzer PIN (wird zum Sperren und Entsperren der zugeordneten Telefone mittels Telefenschloss benötigt)
- vergeben.

Mit einem Klick auf das Plus-Symbol können Sie dem Benutzer darüber hinaus weitere Endgeräte zuordnen, wodurch eine Gruppe aus mehreren Endgeräten mit einer internen Rufnummer gebildet wird.

This close-up screenshot shows the bottom portion of the user management table. The row for 'Benutzer18' is highlighted in green, indicating it is the selected user. This user is associated with three devices: 'Analog Telefon @ / 8', 'ST42 UpD @', and 'Relais @ / 2'. The 'ST42 UpD @' device is also highlighted in green, and its 'Login' field is set to 'Benutzer18'.

Benutzer15	15	Analog Telefon @ / 5	User15	••••	
Benutzer16	16	Analog Telefon @ / 6	User16	••••	
Benutzer17	17	Analog Telefon @ / 7	User17	••••	
Benutzer18	18	Analog Telefon @ / 8	User18	••••	
Klaus	27	ST42 UpD @	Benutzer18	••••	
Relais22	22	Relais @ / 2			

Die Benutzer-Einstellungen

In den Benutzer-Einstellungen können Sie für jeden Benutzer vorgeben

- ob die Rufnummer übermittelt werden soll
- ob vom TK-Suite Client elements gewählt werden darf
- ob der Benutzer direkt oder mit „0“ ein Amt belegen soll
- welche externen Rufnummern der Benutzer verwenden darf
- welche externe Linie bevorzugt benutzt werden soll
- welche Wählregel der Benutzer verwendet
- ob der Anrufschutz aktiviert ist
- ob der Anklopfschutz aktiviert ist
- wie das Anklopfen signalisiert werden soll.

HARDWARE	PROVIDERDATEN	BENUTZER	RUFVERTEILUNG	SERVICE
Allgemein	Standorte	Benutzer-Verwaltung	Ruf-Gruppen	Multifunktion/Zeitsteuerung
SIP Server / IOP Server	ISDN Leitungen	Benutzer-Einstellungen	Rufe von Extern	Software-Update
Hardwareeinstellungen	SIP Konten	Rufprofile	Türen	
Voicemailboxen	Bündel	Systemtelefon-Akustik	Arbeitsholungen	
Netzwerkeinstellungen		Systemtelefon-Einstellungen	Wählregeln	
		Systemtelefon-Tasten	Umlenkungen	
			Nummernblöcke	

Benutzer	Inkognito	CTI-Wahl	Amtsholung	Erlaubtes Bündel	Bevorzugte Linie	Wählregel	Anrufschutz	Anklopfschutz	Anklopfen-Akustisch
Benutzer12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Benutzer13	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Benutzer14	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Benutzer15	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Benutzer16	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Benutzer27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Fax	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Lars	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Amt mit 0	Extern4 (43)	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Mirko	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Extern1 (40)	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Privat	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Relais21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Relais22	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Relais23	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc
Default User	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Direkt	Alle ext. Rufnummer	-	default	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	optisch + akustisc

Standorte anlegen

Unter dem Punkt „Standorte“ geben Sie Ihren Standort und Ihre Ortsvorwahl ein.

HINWEIS:

Zur einwandfreien Nutzung von ortsfremden SIP-Extern-Anschlüssen sollten Sie einen weiteren Standort verwenden.

Standort Name	Landesvorwahl	Ortsvorwahl
Standort Deutschland	00 49	0
Standort Bielefeld	00 49	0 921

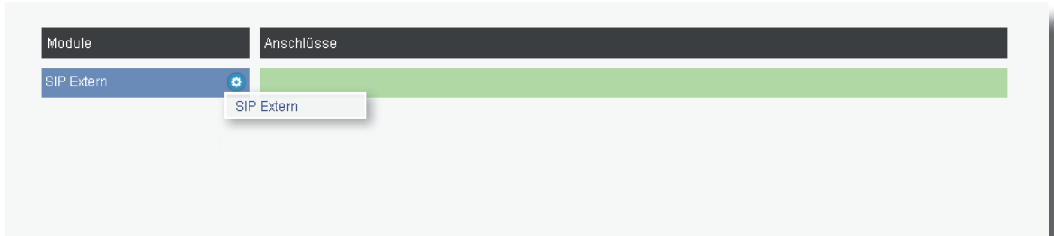
ISDN Leitungen einrichten

Im Auslieferungszustand ist die ES 516 so konfiguriert, dass Sie an einem Mehrgeräteanschluß betrieben werden kann. Geben Sie hier die MSNs ein, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Sie können für jede MSN einen Namen vergeben.

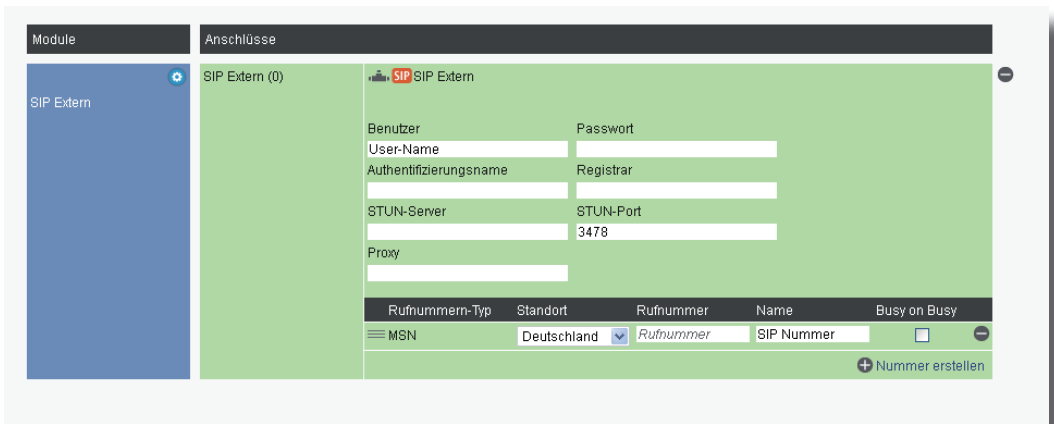
Rufnummern-Typ	Standort	Rufnummer	Name	Busy on Busy
MSN	Standort Bielefeld	447091	Büro	<input type="checkbox"/>
MSN	Standort Deutschland	92	Privat	<input type="checkbox"/>
MSN	Standort Bielefeld	447093	Fax	<input type="checkbox"/>

Externe SIP-Anschlüsse einrichten

Um externe SIP-Konten einzurichten, klicken Sie auf den Punkt „SIP-Konten“



Klicken Sie auf das Zahnradsymbol und klicken Sie auf „SIP Extern“ um eine neues SIP-Konto anzulegen.



Geben Sie hier die Daten ein, die Sie von Ihrem Provider erhalten haben.

HINWEIS:

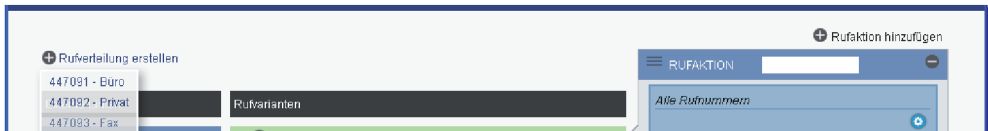
Nach erfolgreichem Anmelden wird das rote SIP-Symbol () blau ()!

Rufverteilungen einrichten

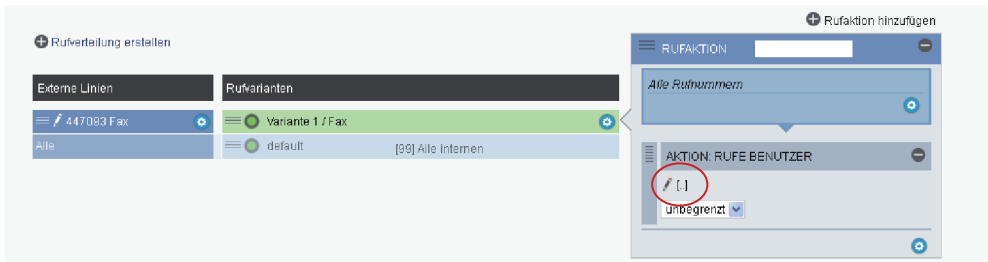
Klicken Sie auf den Punkt „Rufe von extern“. Im Auslieferungszustand werden alle ankommende Rufe von extern auf allen angeschlossenen Endgeräten signalisiert (Defaultgruppe 99) :



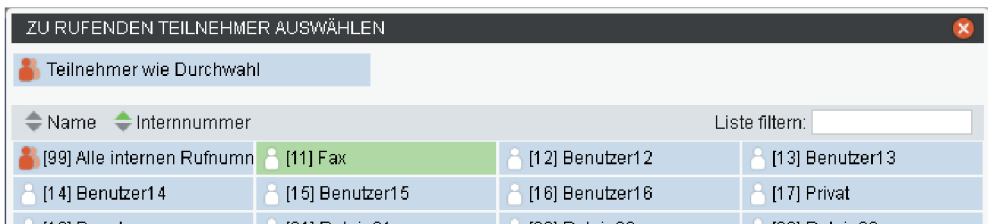
Klicken Sie auf den Punkt „Rufverteilung erstellen“ und wählen Sie eine MSN aus, für die Sie eine spezielle Rufverteilung einrichten möchten. Im Beispiel: Fax.



Klicken Sie unter „AKTION: RUFEN BENUTZER“ auf das Bleistift-Symbol, um auszuwählen, welcher Benutzer bei Rufen auf dieser MSN gerufen werden soll.

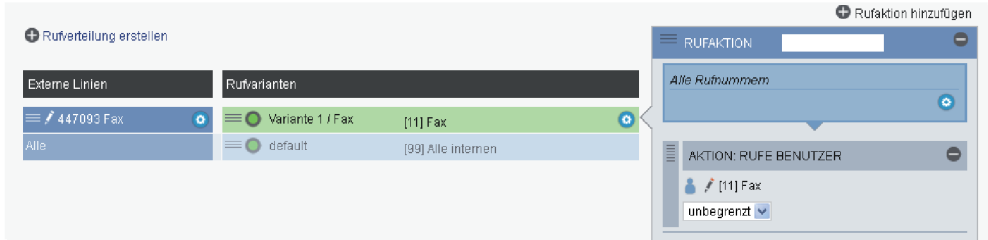


Wählen Sie den Benutzer im Pop-up-Fenster aus.



Rufverteilungen einrichten

Schliessen Sie das Fenster durch einen Klick in das Hauptfenster.



Um die externen Rufe, die nicht auf der MSN für das Faxgerät ankommen, vorab zu verschiedenen Benutzern zu leiten, können Sie weitere Rufvarianten hinzufügen. Im Beispiel sollen alle Anrufe aus Bielefeld direkt zum Benutzer „Klaus“ geleitet werden.

Klicken Sie dazu auf die Rufvariante „default“ für „Alle“ MSN, klicken Sie dann auf „Rufaktion hinzufügen“ und benennen Sie die neue Rufaktion mit dem Namen „Bielefeld“.

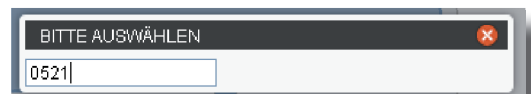


Klicken Sie auf das Zahnradsymbol und wählen Sie „Filter auf ankommende Rufnummern hinzufügen“ aus.

Klicken Sie auf das Stift-Symbol.

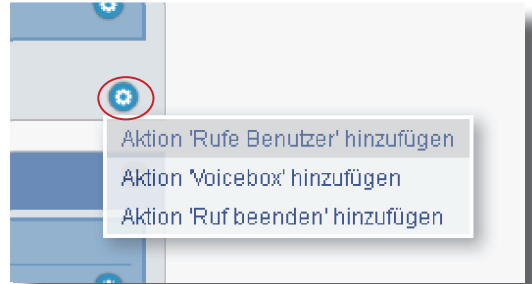


Geben Sie die Vorwahl von Bielefeld ein (0521) und klicken Sie anschliessend zurück ins Hauptfenster

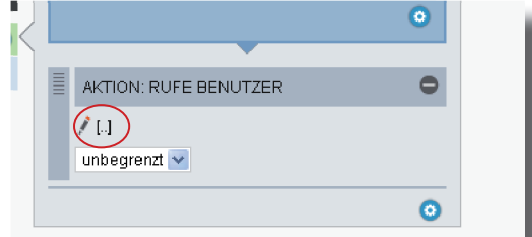


Rufverteilungen einrichten

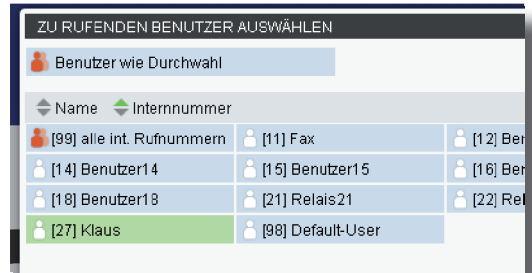
Klicken Sie auf das Zahnradymbol, und wählen Sie „Aktion ‚Rufe Benutzer‘ hinzufügen“ aus.



Klicken Sie auf das Stift-Symbol.



Wählen Sie den Benutzer „Klaus“ aus und klicken Sie ins Hauptfenster.
Alle Rufe auf den nicht für das Fax vergebenen MSNs, die aus Bielefeld kommen, werden jetzt nur bei Benutzer „Klaus“ signalisiert.



HINWEIS:

Beachten Sie bei der Einrichtung der Rufverteilungen unbedingt die logischen Reihenfolgen! Die Rufaktionen werden von oben nach unten abgearbeitet. Dabei sollte die Reihenfolge wie folgt sein: Der genaueste Filter steht oben, der ungenaueste unten. Nach dem ersten Treffer werden die weiteren Aktionen verworfen. Die Reihenfolge der angelegten Aktionen kann geändert werden (Verschieben der Eintragungen mit der Maus).

Voiceboxen

Die ES 516 verfügt über 6 Voiceboxen, die Sie jeweils für einen oder mehrere Benutzer zuweisen können. Um die Voicebox von einem internen Telefon abhören zu können, müssen Sie der Voicebox eine interne Rufnummer zuweisen. Haben Sie eine Voicebox einem Endgerät zugewiesen, muß diese durch Anklicken des Kästchens „Aktiv“ auch aktiviert werden.

The screenshot displays the configuration interface for the ES 516. It is divided into several sections:

- Globale Einstellungen:** A table with two columns. The first column lists settings, and the second column shows their current values.

maximaler Speicherplatz	davon zugeteilt (Min)
120 min	120:00
Präfix	Aktueller Füllstand (%)
97	0
- Voicebox List:** A table with two columns: Name and interne Rufnummer.

Name	interne Rufnummer
Voicebox 1	(#)9711
Voicebox 2	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox 3	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox 4	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox 5	Keine Nummer hinterlegt
Voicebox 6	Keine Nummer hinterlegt
- VOICEBOX EINSTELLUNGEN:** A detailed configuration panel for the selected voicebox (Voicebox 1).

Name	Voicebox 1
Nummer	11
Abfrage Pin	2580
Pin immer prüfen	<input checked="" type="checkbox"/>
Max. Anzahl Nachrichten	99
Max. Dauer aller Nachrichten (Min.)	20 min
Max. Dauer einer Nachricht (Sek.)	60
Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>
Aktueller Füllstand (%)	0
Aktuelle Anzahl der Nachrichten	0
Aktuelle Länge der Nachrichten	0:00
- DIESER VOICEBOX ZUGEORDNETE BENUTZER:** A list of users assigned to the voicebox, currently showing "Benutzer11 - 11".
- NACHRICHTEN IN DIESER VOICEBOX:** A section for viewing messages.

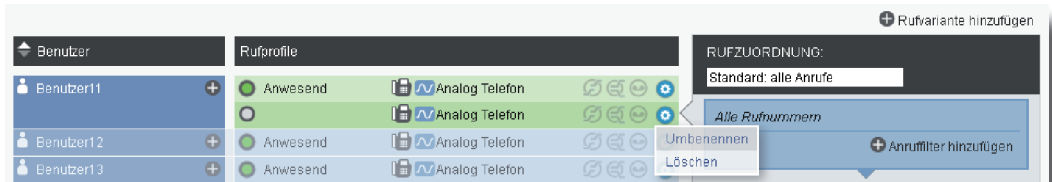
ACHTUNG:

Damit die Voicebox Anrufe entgegennehmen kann, muß sie im aktiven Rufprofil des zugewiesenen Benutzers eingetragen sein.

Die Rufprofile - Schritt 1

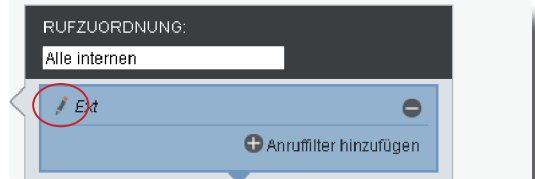
Im Menüpunkt „Rufprofile“ können Sie für jeden Benutzer bis zu 10 Rufprofile vorgeben. Jedes dieser Rufprofile kann aus bis zu 10 Regeln und Aktionen bestehen. Im Auslieferungszustand ist für jeden Benutzer bereits das Rufprofil „Anwesend“ angelegt, das bewirkt, dass alle für diesen Benutzer anstehenden Rufe auf dem ihm zugewiesenen Telefon unbegrenzt signalisiert werden.

Über das Plus-Symbol hinter dem Benutzernamen können Sie ein weiteres Rufprofil hinzufügen, über das Zahnradsymbol im Rufprofil können Sie einen Namen vergeben oder das Rufprofil löschen.



Wenn Sie ein neues Rufprofil angelegt haben, wird dieses automatisch so angelegt, dass es für alle ankommenden Anrufe gültig ist. Im folgenden Beispiel wird das Rufprofil im 1. Schritt so verändert, dass alle internen Anrufe am Telefon des Benutzers signalisiert werden:

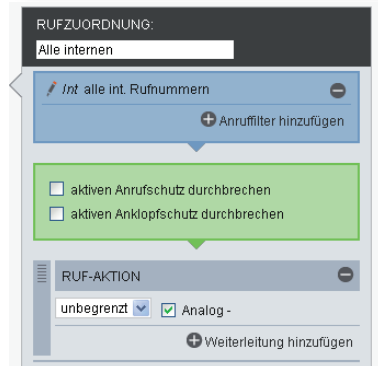
- Klicken Sie auf Anrufter hinzufügen
- Klicken Sie auf den Stift vor „Ext“



- Wählen Sie „Intern“ aus
- Markieren Sie dann „99 alle int. Rufnummern“
- Klicken Sie zurück ins Hauptbild



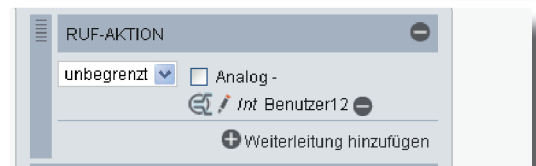
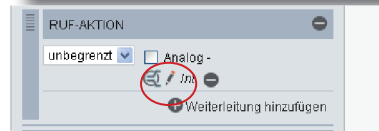
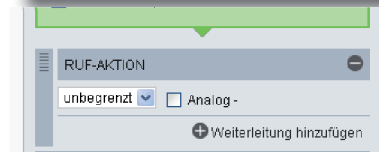
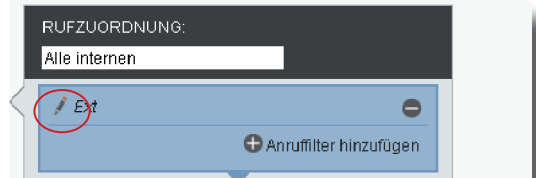
- Das Rufprofil ist nun so konfiguriert, dass alle Rufe von intern unbegrenzt auf dem Telefon des Benutzers signalisiert werden.



Die Rufprofile - Schritt 2

Im 2. Schritt wird das Rufprofil so erweitert, dass alle Anrufe von Extern zu einem anderen Benutzer weitergeleitet werden:

- Klicken Sie Rufvariante hinzufügen.
- Klicken Sie auf Anrufilter hinzufügen.
Es wird automatisch der Anrufilter für alle Rufe von extern gesetzt.
- Klicken Sie nun auf „Weiterleitung hinzufügen“
- Klicken Sie nun auf den Stift neben „Int“.
- Wählen Sie den Benutzer aus, zu dem dieser Anruf weitergeleitet werden soll und klicken Sie zurück ins Hauptfenster.
Das Rufprofil ist nun so konfiguriert, dass alle externen Anrufe zu diesem Benutzer weitergeleitet werden .



Die Rufprofile - Schritt 3

Im 3. Schritt wird das Rufprofil so erweitert, dass zusätzlich alle Anrufe von AGFEO auf Ihre Voicebox umgeleitet werden.

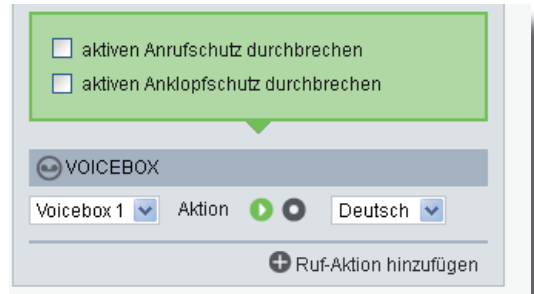
- Klicken Sie Rufvariante hinzufügen.
- Klicken Sie auf Anrufilter hinzufügen.
Es wird automatisch der Anrufilter für alle Rufe von extern gesetzt.
- Klicken Sie auf das Stift-Symbol vor „Ext.“



- Geben Sie die Rufnummer von AGFEO ein und klicken Sie zurück ins Hauptbild.



- Klicken Sie nun auf das Minus Zeichen neben „Ruf-Aktion“, die Rufaktion wird gelöscht.
- Wählen Sie anschliessend die dem Benutzer zugewiesene Voicebox aus. (Bitte vergewissern Sie sich, dass die Voicebox unter dem Punkt „Voiceboxen“ zugewiesen und aktiviert ist!).



HINWEIS:

Beachten Sie bei der Einrichtung der Rufzuordnungen innerhalb eines Rufprofiles unbedingt die logischen Reihenfolgen! Die Rufzuordnungen werden von oben nach unten abgearbeitet. Dabei sollte die Reihenfolge wie folgt sein:

Der genaueste Filter steht oben, der ungenaueste unten. Nach dem ersten Treffer werden die weiteren Aktionen verworfen. Die Reihenfolge der angelegten Aktionen kann geändert werden (Verschieben der Eintragungen mit der Maus).

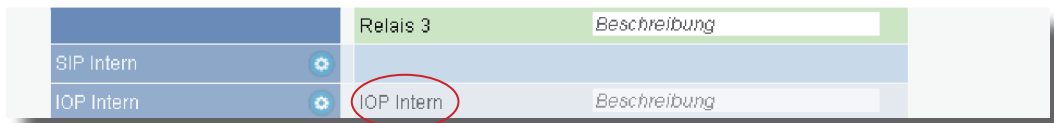
ST 40 IP anmelden

ACHTUNG:

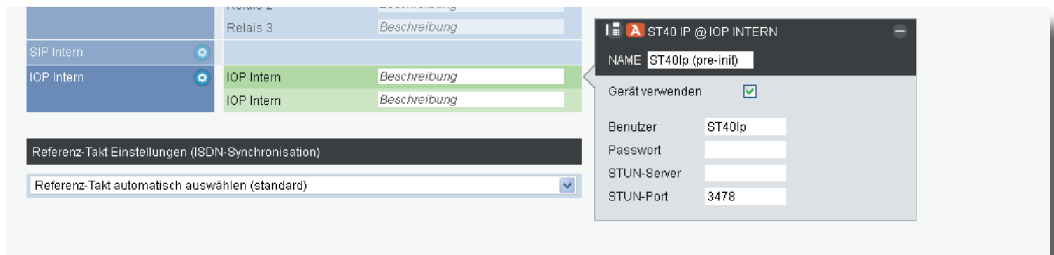
Bevor Sie damit beginnen, ein ST 40 IP an Ihrer ES 516 anzumelden, stellen Sie sicher, dass das ST 40 IP über die neueste Firmware verfügt!


Starten Sie die Anmeldung am ST 40 IP so, wie in der Bedienungsanleitung des ST 40 IP beschrieben.

Anschließend öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche der Elements und klicken Sie auf „Hardwareeinstellungen“.



Klicken Sie auf das neu eingetragene IOP-Intern Gerät.



Geben Sie unter „Passwort“ das Passwort ein, was Sie auch in Ihrem ST 40 IP hinterlegt haben. Nach erfolgreicher Anmeldung wird nun das rote Symbol (), das ST 40 IP ist betriebsbereit.

HINWEIS:

Wenn Sie ein ST 40 IP über eine Internetverbindung ohne VPN an der AGFEO elements ES 516 anmelden wollen, müssen dafür in Ihrem Router die TCP-Ports 5904 bis 5911 und die UDP-Ports 5004 bis 5019 sowie 5060 bis 5064 zur ES 516 weitergeleitet werden.

Damit dem ST 40 IP der gültige externe Zielport sowie die Ziel-IP mitgeteilt werden können, muss in der IOP-Konfiguration des ST 40 IP unter „Hardwareeinstellungen/IOP intern“ ein Stun-Server eingetragen sein.

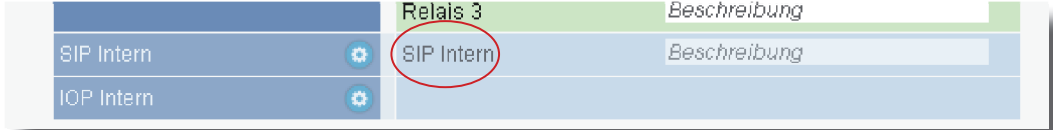
WICHTIG:

Nach dem Eintragen des Stun-Servers, muss das ST40 IP neu gestartet werden!!

SIP-Telefone anmelden

Geben Sie die Anmeldedaten (IP-Adresse der ES 516, einen frei gewählten Benutzernamen und ein Passwort Ihrer Wahl) an Ihrem SIP-Telefon ein, wie in der Bedienungsanleitung Ihres SIP-Telefons beschrieben.



Anschließend öffnen Sie die Konfigurationsoberfläche der Elements und klicken Sie auf „Hardwareeinstellungen“.

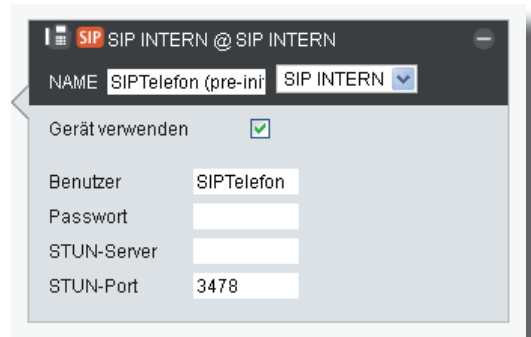


Ihr SIP-Telefon hat sich bei Ihrer ES 516 zur Anmeldung vorgemerkt. Klicken Sie auf den Eintrag.

Geben Sie unter „Passwort“ das Passwort ein, das Sie auch in Ihrem SIP-Telefon vergeben haben.

Klicken Sie anschließend auf „Übernehmen“.

Sobald die Anmeldung abgeschlossen ist, wird das rote SIP Symbol () blau (), das Gerät ist nun betriebsbereit.



Urheberrecht

Copyright 2012 AGFEO GmbH & Co. KG
Gaswerkstr. 8
D-33647 Bielefeld

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung.

Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus Ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien. In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Rechten der jeweils betroffenen Firmen.

Technische Änderungen

Die AGFEO GmbH & Co. KG behält sich vor, Änderungen zu Darstellungen und Angaben in dieser Dokumentation, die dem technischen Fortschritt dienen, ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überarbeitet. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle uns bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

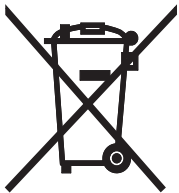
Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb Ihres Kommunikationssystem haben, die Ihnen die Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Im Ausnahmefall steht Ihnen die AGFEO-Hotline zur Verfügung.

AGFEO-Hotline: 0900/ 10 AGFEO (0,62 € /min a. d. Festnetz, andere Mobilfunkpreise möglich),
0900/ 10 24336
Montag - Donnerstag 8:30 - 17:30 Uhr, Freitag 8:30 - 14:30 Uhr

Bevor Sie Ihren Fachhändler oder die AGFEO-Hotline anrufen, sollten Sie für eine schnelle Bearbeitung einige Angaben bereit halten:

- Welches Kommunikationssystem haben Sie?
Z.B., AGFEO ES 516 (steht auf dem Typenschild der Anlage)
- Welchen Anschlussstyp (Anlagenanschluss und/oder Mehrgeräteanschluss) und welche Rufnummern haben Sie? (steht auf der Anmeldung bzw. Bestätigung des Netzbetreibers)
- Welchen Stand hat Ihre AGFEO-CD? (steht auf der CD)
- Welche Softwareversion hat Ihr Kommunikationssystem? (kann am PC oder Systemtelefon ausgelesen werden)
- Welche Endgeräte haben Sie an Ihrem Kommunikationssystem angeschlossen? (analoge Endgeräte mit und ohne MFV-Wahl, ISDN-Telefone, Faxgeräte etc.)
- Halten Sie die Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Endgeräte und dieses Handbuch bereit.
- Starten Sie Ihren PC und lesen Sie mit TK-Suite elements die Konfiguration aus und erstellen Sie eine Datensicherung.



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.

